

Schwedenhäuser am Bodensee



36 bauen 2/3-2006



Fotos: Pontos Hansgrohe

Speziell für junge Familien mit Kindern entstand in Friedrichshafen eine Siedlung aus zehn freistehenden Schwedenhäusern. Die Eigenheime sind nicht nur erfrischend bunt, sondern auch in punkto Haustechnik auf Zack.

Nach dem 30-jährigen Krieg reichte Schweden bis ins heutige Mecklenburg-Vorpommern. Doch schon bald war alles wieder gewonnen so zerronnen. Aber mit friedlichen Mitteln – in Form von bunten Holzhäusern – sind die Wikinger nun gar bis an den Bodensee gelangt. Dort steht seit kurzem – speziell für junge Familien mit Kindern konzipiert – eine Siedlung aus zehn Häusern der Firma Bohus. Sie sehen aus, wie man sich Schwedenhäuser vorstellt: viel Holz und bunte Farben. Doch hinter der hübschen Hülle verbirgt sich eine ausgereifte Ökotechnik, die für eine gute Energiebilanz sorgt. Gebäudehülle mit Holzfassade, dreifach verglaste Holzfenster, Keller als gedämmte, weiße Wanne: Das sind nur einige Highlights. Die kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmetauscher garantiert neben geringen



So kann städtisches Wohnen in der Gruppe aussehen. Es handelt sich durchweg um freistehende Einfamilienhäuser, die locker zueinander in Beziehung stehen. Die Holzhäuser sorgen mit ihren kräftigen Farben für heitere Stimmung.

2/3-2006 bauen 37



Heizkosten ein gesundes Wohnraumklima.

Etwas Außergewöhnliches ist die Abwasser-Recyclinganlage von der Firma Pontos Hansgrohe, die das Abwasser aus Dusche, Badewanne und Waschtischen sammelt und biologisch/physikalisch klärt. Das gereinigte Abwasser steht für eine zweite Nutzung wie z.B. Toilettenspülung, Waschmaschine und Gartenbewässerung zur Verfügung.

Als Heizanlage und zur Warmwasseraufbereitung erhalten alle Häuser eine Sole-Wasser-Wärmepumpe mit separatem Pufferspeicher. Die Erdwärme wird mittels einer Erdsonde aus 100 Metern Tiefe gewonnen. Als weitere Energiequelle für die Wärmepumpe steht die Abwärme aus dem häuslichen Abwasser innerhalb der Recyclinganlage zur Verfügung. Aufgrund des niedrigen Primärenergieverbrauchs können die Häuser von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) gefördert werden („KfW 60“). ■ jh



Oben: Ein Bauherr freut sich über seine Wasserrecycling-Anlage von Pontos Hansgrohe. Die Anschaffungskosten liegen bei circa 4.500 Euro.



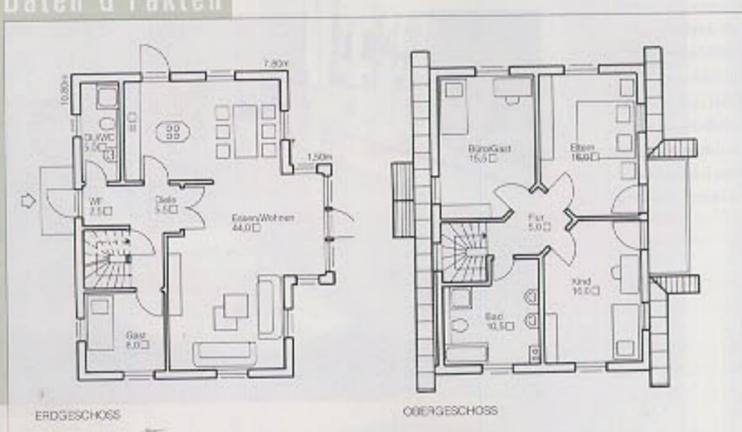
Das Abwasser aus Dusche, Badewanne und Waschtischen wird geklärt und kann danach für den Garten, das WC oder die Waschmaschine benutzt werden.



Charakteristisch sind die Sprossenfenster, die Vorbaurolläden und die wechselweise horizontal und vertikal aufgebrachte Verschalung.

Hinter hübsch-bunter Schwedenhausoptik verbirgt sich eine ausgeklügelte Energie- und Wasserspartechnik.

Daten & Fakten



Entwurf:
Bohus GmbH
Niederlassung Süd,
Badenerstraße 113,
88048 Friedrichshafen
Fon (0 75 41) 59 26 48
Fax (0 75 41) 59 26 49
info@bohush.de
www.bohush.de

Wasserrecycling:
Pontos GmbH, Auestr.
5-9, 77761 Schlösch,
Fon (0 78 36) 51-19 20,
Fax (0 78 36) 51-19 36,
info@pontos-online.de,
www.pontos-online.de

Baukosten:
Auf Anfrage.

Außenmaße:
10,80 m x 9,30 m.

Wohnfläche:
EG 76 m²,
DG 65 m².

Bauweise:
Holzrahmenbauweise
mit Holzverschalung,
Satteldach

Technik:
Kontrollierte Lüftung
mit Wärmetauscher,
Wärmepumpe, Wärme-
Abwasser-Recycling,
Solarsystem, Fußboden-
heizung, Zentralstaub-
sauger
Jährlicher Primärenergie-
verbrauch unter
60 kWh pro Quadrat-
meter Nutzfläche,
daher Förderung nach
KfW 60 möglich.